

Hauptgegners Chevalier; die Zerstörung des hl. Hauses vor 1291 ist nicht erwiesen. — Königer bietet (49 ff.) den jüngst erstmals veröffentlichten Bücherkatalog von Ebersberg (12. Jahrh.), samt Erklärungen und Identifizierungsversuchen. — Zimmermann schildert (55 ff.) die Stellung der anglikanischen Zweigkirche in den Vereinigten Staaten, welcher zwar ihre Unabhängigkeit vom Staate zugute kommt, die aber unter dem Laienregiment und der Mitgliedschaft laxer Elemente leidet.

8. Heft. Schips, „Vom Unterbewußtsein und was damit zusammenhängt“, 81 ff. Zur Erläuterung des ersten Teiles der Modernismus-Enzyklika, die eigentlich gegen die grundlegenden psychologischen Irrtümer des Modernismus gerichtet ist. Erklärung und Kritik des von den modernen monistischen Psychologen so vielfach verwendeten äußerst dehnbaren Begriffes „Unterbewußtsein“, worin der Modernismus den Ursprung der Religion sucht; Kieffs Ausführungen mißverständlich. Propaganda für diese destruktive Psychologie in Deutschland. — Wiesmann bringt (111 ff.) einige textkritische und exegetische Bemerkungen zum Buche Jonas. — Zimmermann berichtet (125 ff.) über das Werk Mayers v. Kronau, dessen maßgebendes Endurteil für Kaiser Heinrich V. recht ungünstig und desto günstiger für Gregor VII. lautet. — Magnus dringt (133 ff.) auf planmäßige Predigt, d. h. Vollständigkeit, adäquaten Vortrag und Vertiefung der Lehre. — Fruhstorfer charakterisiert und kritisiert (149 ff.) die biblischen Prinzipien, welche Th. Engert in seiner Schrift „Die Urzeit der Bibel“ dargelegt. — 149 ff. wird die Konstitution Pius X. (Sapienti consilio) betreffs Neuordnung der obersten kirchl. Verwaltungsbehörden und Gerichtshöfe übersichtlich nach den wesentlichsten Punkten mitgeteilt.

Aus der *Civiltà Cattolica* seien hervorgehoben: Die antimoder-nistischen Artikel im 1. Juni- und 2. Sept.-Heft (547 ff.; 657 ff.); eine Studie über des hl. Irenäus Lehre von der röm. Kirche 2. Mai-Heft, 291 ff.; 1. Juli-Heft, 33 ff.; die Uebersicht über die neuesten Arbeiten zur Piberius-Frage (2. Juli-Heft, 143 ff.; 2. Aug.-Heft, 398 ff.; 2. Sept.-Heft, 676 ff.; 2. Okt.-Heft, 164 ff.); ein Bericht über den eucharistischen Kongreß zu London (2. Okt.-Heft, 129 ff.).

Wiener Universität.

Aus der Ladenbacherschen Stiftung ist eine Prämie von 800 Kronen für die beste Lösung nachstehender biblischer Preisfragen zu vergeben: „Das Aposteldekret. Seine Entstehung und Geltung in den ersten vier christlichen Jahrhunderten.“ Beizufügen ist ein genaues Verzeichnis der benützten literarischen Hilfsmittel und ein alphabetisches Sachregister.

Die Bedingungen zur Erlangung dieser Prämie sind folgende: 1. Diejenige konkurrierende Arbeit hat keinen Anspruch auf den Preis, welche sich nicht im Sinne der Enzyklika „Providentissimus Deus“ als gediegen erweist und zum Fortschritte der wissenschaftlichen Forschung beiträgt. Auch wird jene Arbeit nicht zur Preiskonkurrenz zugelassen, aus welcher nicht zu ersehen ist, ob der Verfasser in jenen Sprachen versiert ist, deren Kenntnis zu einem gedeihlichen Bibelstudium unerlässlich ist und zu deren Erlernung der Ladenbachersche Stiftungsbrief aneignen will. 2. Die Sprache der um den Ladenbacherschen biblischen Preis

konkurrierenden Arbeiten ist die lateinische oder die deutsche; jedoch wird den in lateinischer Sprache abgefaßten Arbeiten bei sonstiger vollkommener Gleichwertigkeit der Vorzug gegeben. 3. Die Bewerbung um obige Prämie steht jedem ordentlichen Hörer der vier beteiligten theologischen Fakultäten (Universität Wien, deutsche und böhmische Universität Prag und Universität Budapest) und jedem römisch-katholischen Priester in Oesterreich-Ungarn offen mit Ausschluß der Universitätsprofessoren. 4. Die mit der Lösung der Preisaufgaben sich beschäftigenden Konkurrenzarbeiten sind an das Dekanat der theologischen Fakultät der k. k. Wiener Universität spätestens bis zum 15. Mai 1910 einzusenden. 5. Diese Elaborate dürfen bei sonstiger Ausschließung vom Konkurse weder außen noch innen irgendwie den Namen des Autors verraten, sondern sind mit einem Motto zu versehen und in Begleitung eines versehenen Kuverts einzureichen, welches auf der Außenseite das gleiche Motto, im Innern aber den Namen und den Wohnort des Verfassers angibt. Die von der Zensurkommission preisgekrönte Arbeit ist mit den Aenderungen, Zusätzen und Verbesserungen, welche die Zensurkommission nahegelegt oder bestimmt hat, in Druck zu legen. (Rauschallsumme 400 Kronen ö. W.) Anmerkung: Es ist daher erwünscht, daß die Arbeiten nicht gebunden und nur auf einer Blattseite geschrieben, eingereicht werden.

Wien, 14. Juli 1908.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Verzeichnis eingesendeter Bücher.

Erhebungen des Geistes zu Gott. Betrachtungspunkte über das Leben unseres Herrn Jesu Christi. Von P. Ludwig Vercher S. J. 3 Bände gbd. M. 9.40. Verlag von Friedrich Pustet, Regensburg.

Die sel. Magdalena Sophia Barak, ein Lebensabriß, herausgegeben im Jahre ihrer Seligsprechung 1908. Verlag Herder, Freiburg, gbd. M. 1.30.

Das allerheiligste Sakrament, das wahre Brot der Seele. Belehrungs- und Erbauungsbuch für das christliche Volk. Von Prälat Dr. Josef Walter. 4. Aufl. Brigen, kath. Presseverein.

Des Kindes geheiligtes Jahr, die Festtage des Herrn, der Mutter Gottes und der Heiligen. Nebst Gebeten und lehrreichen Geschichten für Kinder. Von Josefina Baehren. Kühlen, M.-Glabbadh.

Seltsame Abenteuer von Berta und Auz. Erzählung für artige Kinder. Von Rosa Ritter. Bachem, Köln.

Bachems Jugenderzählungen:

Bd. 40: Klemens Brentano: **Klopffloß, Wurmestier, Myrtenfräulein.** 3 Erzählungen.

Bd. 41: **Das Tagebuch des Bruders.** 4 Erzählungen. Von Lorenz.

Bd. 42: **Die heiligen drei Könige.** 3 Erzählungen. Von Lorenz.

Bachems illustrierte Erzählungen für Mädchen:

Bd. 27: **Winifred.** Aus dem Englischen von C. von Pütz.

Bd. 28: **Im Waldparadies.** Von Angelika Harten.

Bachems neue illustrierte Jugendchristen:

Bd. 37: **Klodwig, der Frankenkönig.** Von Ad. Jos. Cüppers.

Bd. 38: **Die Märtyrer von Lyon.** Von Ad. Jos. Cüppers.

Gesammelte Werke von Alban Stolz (Volksausgabe). Verlag Herder, Freiburg:

Kompaß für Leben und Sterben.

Witterungen der Seele.

Die Nachtigall Gottes.

Bilder Sonig.